Zeitschrift: Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 167 (1987)

Vereinsnachrichten: Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Umweltforschung

Autor: Klötzli, Frank

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

- "Diffusion des conseils par les Médias", Berne, 22 septembre, Groupe épidémiologie et avertissement;
- Journée scientifique consacrée aux groupes de travail, Berne, 6 novembre
- "Protection intégrée, Production intégrée, Culture biologique", Berne 27 novembre, Comité;
- "Colloque de phytopathologie", Berne, 6 décembre, section phytopathologie.

En 1987 a débuté un travail de synthèse sur les effets secondaires des pesticides (Groupe effets secondaires des pesticides).

Publications

Un manuel sur la protection des plantes en grandes cultures: Integrierter Pflanzenschutz im Ackerbau, 1987. F. Häni, G. Popow, H. Rinhard, A. Schwarz, K. Tanner, M. Vorlet. Verlag Landwirtschaftliche Lehrmittelzentrale, Zollikofen. 333 pages.

La publication des exposés présentés lors de deux réunions scientifiques sont en cours, la parution est prévue pour 1988:

- "Vernetztes Denken im modernen Pflanzenschutz", à paraître dans la Recherche Agronomique en Suisse;
- "La Protection intégrée en Suisse", PARASITIS 86 à Genève, à paraître dans la Revue suisse d'agriculture.

En outre la Société a édité en 1987 trois bulletins internes.

Activités administratives

Le Comité s'est réuni trois fois pour gérer les activités de la société: à Berne, les 6.2., 15.5. et 6.11.1987.

Le président: Christian Keimer

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Umweltforschung

Gegründet 1972

Früherkennung
Im Auftrag des Schweizerischen Wissenschaftsrates SWR erarbeitete eine Arbeitsgruppe (mit einigen Ausschuss-Mitgliedern) im Namen der SAGUF unter ihrem Präsidenten Prof. Tarradellas eine Studie zum Thema Früherkennung von Umweltschadstoffen. Dabei wurden neben einem internationalen Überblick über angewandte Methoden hauptsächlich die Ansätze der chemischen Analytik, der Bioindikation und der sozio-ökonomischen Steuerungen vertieft. Die Synthese der drei Ansätze konkretisiert sich in verschiedenen Empfehlungen an den SWR.
In einer eigens einberufenen Veranstaltung sprach Prof. Schmidt-Bleek aus München zum Thema der Früherkennung.

Symposium "Ökologie und Landwirtschaft zwischen Forschung und Praxis: Modell für eine ökologische Forschung?"
Prof. Knoepfel organisierte das diesjährige Symposium an der Jahresversammlung der SNG in Luzern. Neben sechs Referaten fand ein Podiumsgespräch statt, dessen Vorsitz der Präsident der SAGUF innehatte.
Die Veröffentlichung der Beiträge ist im Frühjahr 1988 zu erwarten. Für 1988 ist ein Symposium zum Thema "Ökologie städtischer Räume" vorgesehen.

Organismische Biologie
In Fortsetzung des von der SAGUF unterstützten Berichtes von P. Lehmann zur Situation der organismischen Biologie an den Schweizer Hochschulen führte die von der SNG bestellte Arbeitsgruppe von Prof. Aragno eine vertiefte Analyse von Lehre und Forschung im Fach Biologie an unseren Hochschulen durch. Mitglied in dieser Arbeitsgruppe ist das Ausschussmitglied der SAGUF Dr. K. Ammann. Ausserdem erhielt eine Arbeitsgruppe unter Prof. Bruno Messerli (einschliesslich des Präsidenten der SAGUF) von der Schweizerischen Hochschulkonferenz den Auftrag, die Stellung von Ökologie und allgemeiner Umweltlehre an unseren Hochschulen zu prüfen.

Interdisziplinäre Kontakte
Die SNG und die Schwesterakademien organisierten eine interakademische Tagung auf der Lenzburg im März, woran zwei Ausschussmitglieder teilnahmen. Themen waren "Wissenschaft und Forschung", "Erziehung und Ausbildung", "Internationalisierung", "Neue Werte" und "Wirtschaftswachstum".
Im Juni rief der SWR und das BBW eine interdisziplinäre Gruppe (unter Einschluss von Industrie, Banken und Verwaltung) in Bern zusammen, die über ökologische Themata, namentlich über Interdisziplinarität, Forschungslücken und Früherkennung beriet (Einsitz des Präsidenten der SAGUF).
An der 2. Interdisziplinären Tagung der "Swiss Metra" nahmen wiederum einige Ausschuss-Mitglieder aktiv teil.

Neue nationale Gremien
Prof. Knoepfel wurde zum Präsidenten der "Arbeitsgruppe für Umweltbeobachtung" berufen, die von der SNG, dem BFL und dem BUS getragen wird. Ein erster Bericht liegt vor.
Anstelle des NFP über Luftverunreinigung entstand in Zusammenarbeit von SNG und dem Institut für Exakte Wissenschaften der Universität Bern (Prof. Oeschger) das Nationale Klimaprogramm PROCLIM (Vorsitz: Dr. C. Fröhlich). Eine enge Zusammenarbeit von PROCLIM, Sanasilva und anderen Gremien zur Umweltbeobachtung ist vorgesehen bzw. im Aufbau.
Etliche Wirbel lösten die letzten Arbeitsmonate der "EGES", der Expertengruppe für Energieszenarien, aus. Auch hier liegt nunmehr ein zusammenfassender Schlussbericht vor, dem ein vollständiger Ende April folgen wird. In der EGES ist der Präsident der SAGUF vertreten.

Nationale Forschungsprogramme
Nach gut 3 Jahren im NFP 22 (Boden) liegen Ergebnisse vor aus den Bereichen Bodenökologie, -Ökonomie, -Planung, -Recht, die jetzt wie vorgesehen zur Synthese verarbeitet werden. Auch hier konnte

Gedankengut der SAGUF miteinfliessen. Erste Ergebnisse dieser Umsetzungen sind in ca. einem Jahr zu erwarten.
In der neuen 6. Serie der NFP, so in NFP 25 "Stadt und Verkehr", NFP 26 "Gesundheit des Menschen", NFP 28 "Staatspolitisches Handeln", konnten Mitglieder der SAGUF oder des POEF-Rates in die Expertengremien berufen werden.

POEF-Rat
Nach anfänglichen "Entwicklungsschwierigkeiten" hat der POEF-Rat seine selbständige Arbeit aufgenommen. Er wird zwar von der SNG anerkannt, indessen können aus formalen Gründen nur Einzelmitglieder mit Gutachten zu NFP-Projekten betraut werden. Der Präsident des POEF-Rates, Prof. H.U. Wanner, ist zum Präsidenten der Eidg. Kommission für Lufthygiene ernannt worden.
Der POEF-Rat hat ein generelles und ein spezielles Arbeitsprogramm für 1988 entworfen sowie seine Funktion und Wirkungsmöglichkeiten definiert.

Mitwirkung in nationalen Institutionen
Eidg. Komitee für das Europ. Umweltjahr: Über dieses Gremium (Einsitz zweier SAGUF-Ausschussmitglieder) konnten weitere Kontakte geschlossen und nationale Projekte koordiniert sowie in neuartiger Form umgesetzt werden.

Bei den folgenden nationalen und internationalen Institutionen hat die SAGUF mitgewirkt oder sich zu Strukturfragen geäussert: COST, SIN/EIR-Fusion, Beitritt der Schweiz zu IIASA, Société suisse de protection de l'environnement (SSPE), II rencontres romands recherche et écologie (Tagung zum Thema "Déchets", September 87).

Administratives
Aus organisatorischen und formalen Gründen wurden die Zweckbestimmungen von SAGUF und SKUF neu überdacht. Vorläufig hält man an dieser Zweiteilung fest, wobei man sich klar ist, dass bei verschiedenen Tätigkeiten eine scharfe Trennung nicht möglich ist (nähere Angaben im Protokoll der 70. Ausschuss-Sitzung).

Internationale Zusammenarbeit
E. Merian besuchte eine BGA-Veranstaltung (Berlin) über Schwermetalle in der Umwelt, eine ILSI-GSF-Konferenz über die Interpretation von Inhalationsstudien und Risk Assessment in Hannover (BRD), eine IPRE-Tagung über Computeranwendungsmöglichkeiten im Umweltschutz in Luxembourg, das 17. IAEAC-Symposium über die Analytische Chemie von Umweltbelastungen und einen Workshop über Metal Speciation in Jekyll Island (Georgia, USA), verschiedene amerikanische Institutionen (v.a. in Washington DC, Argonne bei Chicago, Las Vegas), um weitere Informationen für das SAGUF-Forschungsprojekt (im Auftrage des SWR) "Früherkennung von Umweltschadstoffen" zu erhalten. Weiter besuchte E. Merian die Konferenz über Spurenstoffe in St. Louis, Missouri, den EEMS-Kongress über Mutagenese in Zürich, eine weitere Konferenz über Spurenstoffe in Odense (Dänemark), den CEP-Kongress über Schwermetalle in der Umwelt in New Orleans (Louisiana), das 7. Symposium über chlorierte Dioxine und verwandte Verbindungen in Las Vegas (Nevada), den 5. IAEAC-Workshop über Ionen-Chromatographie in Sils-Maria, einen IAEAC-Workshop über Analytik, chemische Verbreitung und Wirkungen von Orga-

nophosphorverbindungen in Barcelona und ein SECOTOX-Symposium in München-Neuherberg. (Berichte können beim SAGUF-Sekretariat bezogen werden.)
Weitere Beziehungen wurden u.a. innerhalb der European Society of Toxicology, der International Association of Environmental Analytical Chemistry und mit der GSF München-Neuherberg (Dr. Fr. Schmidt-Bleek) gepflegt.

Umweltforschungskataloge
Bei der EG hatte man weiterhin finanzielle Engpässe, u.a. bei der Förderung von Umweltforschungsprojekten. Deshalb traten bei ENREP, MDS und der ECHO-Datenbank weitere Verzögerungen ein, die Angaben der Umweltforschungskataloge in die Datenbank einzugeben. Die weitere Erarbeitung von Grundlagen und die Koordination in Luxembourg scheint ernstlich in Frage gestellt zu sein. Sehr erfreulich war dafür die Zusammenarbeit mit Herrn Th. Stadler vom BUS (Bern) und Herrn Dr. L. Eschenfeld von UBA (Berlin), wo nunmehr fast alle schweizerischen Umweltforschungsprojekte in die UMPLIS-Datenbank eingespeichert sind. Der Input musste nochmals genau kontrolliert werden(insbesondere auch die französische Einspeicherung), und es konnten Empfehlungen zur Verbesserung von Strukturierungen und von Deskriptoren (=Schlagwörter) eingebracht werden. Es werden nun Vorbereitungen für eine vierte SAGUF-Erhebung von Umweltforschungsprojekten diskutiert.

Neben Dr. E. Merian wirkte auch der Präsident der SGUF, Prof. F. Klötzli, bei internationalen Institutionen mit:

- XIVth International Botanical Congress als Co-Organisator des Symposiums über "Restoration of Endangered Plant-Communities" (Berlin, 29.7.-1.8.87).
- Delegierter der Schweiz (UNESCO, BBW) an der 24. General-Konferenz der UNESCO in der Kommission III (umweltrelevante Grossprogramme) und Gespräche in der Ecology Division der UNESCO (Leiter: Dr. B. von Droste) sowie Kontakte zu 20 Europ. Delegierten aus dem Fachbereich der Umweltwissenschaften (Paris, 1.-9.11.87)
- Beteiligung am ORF "Club 2"-Gespräch über die "Hochwasser-Katastrophen" in Wien.

Delegierte in der Europäischen Akademie für Umweltfragen waren das Ausschussmitglied Prof. H. Mislin und, neu dabei, Prof. F. Klötzli.

Der Präsident: Prof. Frank Klötzli

Société suisse pour l'étude de la faune sauvage

Fondée en 1980

Activités scientifiques

Organisée par M. J.-P. Müller, Dr, Directeur du Musée grison de la Nature à Coire, l'assemblée générale annuelle s'est tenue les 2 et